

Protokoll

Jahreshauptversammlung Radsport-Bezirk Köln-Bonn am 13. Februar 2022, 10.30 Uhr,
im Bootshaus am Fühlinger See, Halle 4, Oranjehofstr. 105, 50769 Köln

Folgende Tagesordnungspunkte waren vorgesehen und wurden ordnungsgemäß
abgewickelt:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der Anwesenheit
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. Juli 2021
4. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
5. Aussprache zu Top 4
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Genehmigung des Haushaltsplans 2022
9. Wahlen (siehe Anhang 1)
10. Festsetzung des Beitrages für 2023
11. Satzungsänderung (siehe Anhang)
12. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
13. Sonstiges / Ehrungen

Zu TOP 1

Helmut Elfgen eröffnete um 10.40 Uhr die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der 3 neuen Vereine im Bezirk Köln-Bonn: Alexandra Jontschew von Cyclits Cycling Collective, Ulrich Göbbels vom SV Malefinkbach und Patrick Erbach vom ATV Hückeswagen.

Helmut Elfgen stellte fest, dass die Versammlung frist- und formgerecht einberufen wurde. Zur Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 2

Alle Anwesenden haben sich in der Liste eingetragen, 38 Teilnehmer aus 27 Vereinen. Helmut Elfgen teilte mit, dass die Vorstandsmitglieder Miriam Bartholomäus wegen Mutterschutz, Miriam Maubach und Jörg Homann wegen Krankheit/gesundheitlicher Probleme nicht anwesend sind.

Zu TOP 3

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wurde seitens der Versammlung verzichtet.

Zu TOP 4

a) Bericht des 1. Vorsitzenden

Helmut Elfgen bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, besonders bei Manfred Orthmann und Jörg Homann für die Mitarbeit beim Bundesradsporttreffen 2021 in Siegburg, und auch bei Martin Lanzrath, der sich wieder um die Schlüssel für das Bootshaus gekümmert hat. Er teilte weiterhin mit, dass die Ehrung für Paul Hahn vom Cologne Cycling Club für 70 Jahre Mitgliedschaft im BDR und die Ehrung für Arthur Tabat für seine Verdienste für den Radsport in Köln und seinen 80. Geburtstag im Rahmen der Longericher Radtage an Pfingsten vorgenommen werden.

b) Bericht des Kassenwarts

Manfred Orthmann präsentierte und erläuterte den Kassenbericht.

c) Thomas Schenkel, Koordinator Kunstradsport, verlas seinen Bericht.

- d) Bericht Leiter Sportbetrieb/Koordinator Breitensport
Helmut Elfgen verlas den Bericht von Jörg Homann und fügte noch hinzu, dass am 23. Februar 2022 eine Telefonkonferenz zum Thema Kooperation mit Komoot stattfinden wird. Über die BDR-App, entwickelt von der Firma Sewobe, kann er noch keine Auskunft geben, hat sie bisher in der Praxis noch nicht gesehen. Im übrigen betrifft es nicht nur den Breitensport, sondern sie soll in allen Sparten angewendet werden.
Eine sogenannte Corona-RTF wird in diesem Jahr nicht mehr angeboten, weil die Resonanz zu gering war. Vorgesehen ist, dass die Marathon-Strecken nicht mehr ausgeschildert werden sollen, sondern nur über Komoot abgerufen werden.
- e) Stephan Breuer, Koordinator Rennsport Bahn, verlas und erläuterte seinen Bericht. Hierzu wurde die Frage nach den Trainingsmöglichkeiten nach dem Umbau gestellt. Stephan Breuer gab einen kurzen Überblick, wie nach dem Umbau verfahren wird. Er geht davon aus, dass Training wie bisher möglich sein wird. Ebenso sollten 10 – 12 Radsport-Veranstaltungen möglich sein.
- f) Dennis Barthmann, Koordinator Jugend, verlas und erläuterte seinen Bericht.
- g) Udo Weingärtner, Koordinator Rennsport Straße, erläuterte seinen veröffentlichten Bericht.

Zu TOP 5

Aus der Versammlung wurden zu den verlesenen Jahresberichten nur Fragen zum Bericht Koordinator Breitensport, hier Kooperation Komoot und BDR-App gestellt:

Wie kann verhindert werden, dass Daten von Komoot in der BDR-App landen?

Was ist mit den älteren Teilnehmern, die keinen Bezug zur neuen Technik haben?

Handy-Akkus haben zu wenig Energie für eine Marathonstrecke.

Datenschutzregeln sollten strikt beachtet werden, Sewobe arbeitet auf diesem Gebiet bundesweit für sehr viele Sportarten.

Zu beachten ist auch, dass die BDR-App eventuell dazu führt, dass bei einer RTF nur noch sehr wenige Teilnehmer vor Ort sind, was die Durchführung von RTFs in Frage stellt bzw. überflüssig macht.

Außerdem fließen die Startgelder, die bei Anmeldung fällig werden, nicht auf die Konten der Veranstalter, sondern über den Radsportverband. Wie und wann bekommen wir unser Geld?

Es gibt noch reichlich Fragen zu diesem Thema, die heute noch nicht beantwortet bzw. geklärt werden können.

Zu TOP 6

Helmut Rellecke verlas den Bericht der Kassenprüfer und schlug der Versammlung die Entlastung des Kassenwarts vor.

Zu TOP 7

Auf Vorschlag von Klaus-Anton Schäfer wurde der Kassenwart und der übrige Vorstand en bloc mit 3 Enthaltungen entlastet.

Zu TOP 8

Der von Manfred Orthmann vorgestellte Haushaltsplan für 2022 wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Zu TOP 9

Die Wahl eines Wahlleiters war nicht erforderlich, da die Wahl des 1. Vorsitzenden nicht anstand.

Alle vorgeschlagenen Personen wurden vor der Wahl befragt, ob sie im Falle einer Wahl das Amt annehmen wollen. Die Frage wurde von allen mit ja beantwortet.

Weitere Kandidaten wurden von der Versammlung nicht vorgeschlagen, so dass folgende Ergebnisse erzielt wurden:

2. Vorsitzende/r – Vorschlag: Gino Baudrie – wurde einstimmig gewählt,
Presse/Facebook – Vorschlag: Alexandra Jontschew – wurde einstimmig gewählt,

Kassenwart – Vorschlag: Manfred Orthmann – wurde mit einer Enthaltung gewählt,

Schriftführerin – Vorschlag: Wera Fohrn – wurde mit einer Enthaltung gewählt,

Koordinator Jugend – Vorschlag: Dennis Barthmann – wurde einstimmig gewählt,

Koordinator Rennsport Straße – Vorschlag: Udo Weingärtner mit einer Enthaltung gewählt,

Koordinator Geländersport – bisher unbesetzt – bleibt zunächst unbesetzt,

Koordinator Radball/Radpolo – Vorschlag: Miriam Maubach – wurde einstimmig gewählt,

Kassenprüfer – Der bisherige Kassenprüfer Friedhelm Esch kandidierte nicht mehr. Aus der Versammlung wurde Matthias Keltsch, RTV Lohmar, vorgeschlagen. Zur Wahl en bloc als Kassenprüfer standen somit: Helmut Rellecke und Martin Lanzrath und als Ersatzprüfer Matthias Keltsch. Abstimmung: 3 Enthaltungen.

Zu TOP 10

Manfred Orthmann schlug der Versammlung vor, es angesichts der aktuellen Kassenlage für das Jahr 2023 bei dem bisherigen Beitrag von € 1,- pro ordentlichem Mitglied zu belassen.
Abstimmung: einstimmig beschlossen

Zu TOP 11

Der Vorschlag zur Satzungsänderung wurde in Schriftform zusammen mit der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung versandt. Grund für die Änderung ist eine bereits erfolgte gleichlautende Änderung in der Satzung des Radsportverbandes NRW. Die Neuregelung wirkt sich positiv auf die kleineren Vereine aus.
Abstimmung: einstimmig beschlossen

Zu TOP 12

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht.

Zu TOP 13

Helmut Elfgen überreichte die Trikots an Mitglieder des RSC Ertstadt, die 2021 die teilnehmerstärkste Mannschaft in der NRW-Marathon-Challenge stellten.

Anschließend informierte Helmut Elfgen über Neuigkeiten aus dem Radsportverband:

Basierend auf den Auswirkungen des damaligen Projekts Stein ist der Radsportverband bestrebt, die Bezirke abzuschaffen und statt dessen Regionen einzurichten, in denen je ein Regionalbeauftragter als Ansprechpartner gewählt werden soll. Wir wären die Region 5 mit ca. 6.500 Mitgliedern aus Köln, Aachen und angrenzenden Gebieten. Der Arbeitsaufwand wäre für eine Person viel zu hoch.

In einer Versammlung am 23. April, an der die maximal mögliche Anzahl Delegierte teilnehmen wird, wird die Wahl eines Regionssprechers erfolgen, mehr noch nicht. Das ganze Thema ist zu komplex und bedarf dringend einer Überarbeitung.

Zum Bundesradsporttreffen ergänzte Helmut Elfgen, dass Geld gespendet wurde: an die Rad-AG € 1.000 und an den Förderverein der Schule € 1.400 aus den Einnahmen für Stellplätze. Da viele Helfer des BRT auf ihre Aufwandsentschädigung zugunsten der Flutopfer verzichtet haben, wurden € 4.000 an den RSC Ertstadt direkt überreicht. Das Geld wurde an 2 betroffene Familien weitergegeben. Die Ertstädter haben sich im Namen der Familien herzlich bedankt.

Rautgundis Höschen meldete sich zu Wort. Sie ist seit vielen Jahren als Rennsport-Kommissär Straße und Bahn tätig. In früheren Jahren kamen aus dem Bezirk Köln zwischen 10 und 20

Kommissäre aus Köln, aktuell sind es nur noch sehr wenige. Gesucht werden dringend Leute, insbesondere junge Leute, die an einer Ausbildung interessiert sind. Sie können sich gerne bei ihr melden.

Udo Weingärtner teilte mit, dass er in diesem Frühjahr den ersten Lehrgang zum Kommissär macht. Vielleicht begleitet ihn ja jemand aus der Versammlung?

Auf eine Bitte hin erklärte Frau Höschen anschaulich die Aufgaben eines Kommissärs.

Martin Lanzrath machte den Vorschlag, den Aufruf über Facebook und Instagram zu veröffentlichen. R. Höschen und A. Jentschow bleiben hierzu in Kontakt.

Scuderia Südstadt plant für die nächste Saison ein virtuelles Radfahren aller Bereiche und sucht Interessierte, die mitmachen wollen.

Helmut Elfgen dankte allen Teilnehmern und schloss die Versammlung um 12.40 Uhr.

Alle angeführten Berichte und die Teilnehmerliste sind dem Protokoll beigefügt.

Wera Fohrn
Protokollführerin

Helmut Elfgen
1. Vorsitzender